



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8425.03

BVD/P058425
Basel, 25. November 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 24. November 2009

Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2007 den nachstehenden Anzug Roland Engeler und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Wegen Strassenbauarbeiten und Tramgeleiserneuerungen der BVB wird es ab 2006 bis voraussichtlich 2015 auf der Riehener Durchgangsachse Lörracherstrasse - Baselstrasse - Aeussere Baselstrasse wiederholt zu grösseren Behinderungen für den Motorfahrzeugverkehr kommen.

Parallel dazu beginnt die Gemeinde Riehen 2006 mit der Sanierung des Grenzacherwegs, der von zahlreichen Automobilisten als Ausweichroute benutzt wird.

Automobilisten und Automobilistinnen aus und ins Wiesental kann die Durchfahrt durch Riehen in den nächsten Jahren deshalb nicht empfohlen werden.

Mit der Regio-S-Bahnlinie 6 steht den Pendlern und Pendlerinnen jedoch eine Alternative zur Verfügung, die in den kommenden Monaten stark an Attraktivität gewinnt. Soeben wurde der Betrieb mit dem neuen Rollmaterial (FURT) aufgenommen. Auf der ganzen Strecke werden neue Haltestellen gebaut, resp. bestehende Stationen erneuert, so u.a. auch mit finanzieller Unterstützung des Kantons der Bahnhof Riehen Dorf und die Station Niederholz. Ab 2007 schliesslich besteht eine direkte Durchbindung vom Wiesental in den Bahnhof SBB.

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- mit welchen Massnahmen er in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach die Automobilisten und Automobilistinnen über die erschwerte Durchfahrt durch Riehen zu informieren gedenkt
- ob er sich dafür einsetzen kann, dass die Signalisation so erstellt wird, dass die aus der Schweiz kommenden Automobilisten unter Umfahrung von Riehen über die neue Autobahnspange A 98 in den deutschen Teil des Wiesentals, resp. die aus dem Wiesental kommenden Autofahrer über diese neue Autobahn in die Schweiz geleitet werden
- mit welchen speziellen Massnahmen (Plakate, Inserate, Gratistag, Schnupperabo etc.) er in Zusammenarbeit mit dem Bahnbetreiber und den Wiesentaler Gemeinden die Bevölkerung auf die stark erhöhte Attraktivität der Regio-S-Bahnlinie 6 aufmerksam zu machen gedenkt.

Roland Engeler, Stephan Maurer, Jörg Vitelli, Christine Locher-Hoch, Rolf von Aarburg, Michael Martig, Matthias Schmutz, Annemarie Pfeifer, Thomas Grossenbacher, Hans Rudolf Lüthi, Sabine Suter, Gülsen Oeztürk, Conradin Cramer“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Allgemeines

Das Angebot der Regio-S-Bahn ins Wiesental wurde in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Aktionen publik gemacht. Es ist erfreulich, dass die Nachfrage seit 2004 auf der S5 und der S6 von 4.3 Mio. auf 6.5 Mio. Fahrgäste bzw. um über 40% erhöht werden konnte. Dies zeigt dem Regierungsrat, dass ein attraktives und dementsprechend auch immer beliebteres Angebot im öffentlichen Verkehr besteht.

Die eröffneten Teile der A98 und die A861 zwischen Weil am Rhein und Rheinfelden helfen mit, die Verkehrsbelastung in Riehen zu senken. Motorisierten Verkehrsteilnehmern aus dem Wiesental stehen damit gute, ausserhalb Siedlungsgebieten liegende Strassenverbindungen in die Schweiz zur Verfügung.

Mit diesen beiden erwähnten Voraussetzungen, sowie noch zu treffenden spezifischen Massnahmen können die anstehenden Bauarbeiten in Riehen angegangen werden, ohne dass die Bevölkerung unter den negativen Auswirkungen des Individualverkehrs leiden muss.

Die Verkehrsentwicklung zeigt, dass beim Zollamt Riehen-Lörracherstrasse der Motorfahrzeugverkehr zwischen 2005 und 2008 konstant geblieben ist. Bei den Zählstellen an der Gemeindegrenze zwischen Basel und Riehen ist in der Äusseren Baselstrasse im selben Zeitraum eine Abnahme von 1% (= 140 Fahrzeuge pro Tag) zu verzeichnen, in der Bäumlihofstrasse eine Abnahme von 17% (= 1'450 Fahrzeuge pro Tag). Diese Zahlen zeigen, dass das erweiterte Angebot im öffentlichen Verkehr und auch die teilweise fertig gestellte Autobahn A98 / A861 bereits eine gewisse Entlastung bewirkt hat. Sicherlich wird die Zollfreie Strasse (zusammen mit den flankierenden Massnahmen) im nördlichen Bereich von Riehen künftig ebenfalls eine spürbare Entlastung bringen.

2. Beantwortung der einzelnen Fragen

2.1 *mit welchen Massnahmen er in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach die Automobilisten und Automobilistinnen über die erschwerte Durchfahrt durch Riehen zu informieren gedenkt*

Folgende Baustellen sind in den nächsten Jahren auf den Kantonsstrassen in der Gemeinde Riehen geplant:

Strasse	Abschnitt	Voraussichtliches Baujahr
Äussere Baselstrasse	Allmendstrasse-Bettingerstrasse	2011-2015
Grenzacherstrasse	Landauerstrasse-Hörnliallee	2010-2011
Hörnliallee	Bahndamm-Rauracherstrasse	2014
Rauracherstrasse	Bäumlihofstrasse-Kohlistieg	2014
Bettingerstrasse	Grenzacherweg-Hackbergstrasse	2009-2010
	Hackbergstrasse-Gemeinde Bettingen	ab 2015
Baselstrasse	Bettingerstrasse-Kirchgässli	2011-2012
	Inzlingerstrasse-Tramhaltestelle Beyeler	2013-2014
Lörracherstrasse	Grenze-Inzlingerstrasse	2013-2014
Inzlingerstrasse	Lörracherstrasse-Bäumliweg	2011-2012

Auf der im vorliegenden Anzug angesprochenen Achse Lörracherstrasse / Baselstrasse / Äussere Baselstrasse sind demnach in den Jahren zwischen 2011 und 2015 Bautätigkeiten vorgesehen. Während dieser Bauzeit soll der Verkehr gemäss heutigem Kenntnisstand auf dieser Achse grösstenteils im Einbahnregime geführt werden. Die örtliche Umfahrungsrou-ten für die Gegenrichtung werden in Absprache mit der Gemeinde Riehen je nach Abschnitt der Bauetappen über Gemeindestrassen geführt. Diese baustellenbedingten Behinderungen auf der Durchgangssachse Lörracherstrasse / Baselstrasse / Äussere Baselstrasse werden erfahrungsgemäss auch dazu führen, dass der Durchgangsverkehr nach der Fertigstellung der Zollfreie Strasse Ende 2012 auf diese verlagert wird und somit die Belastung auf den Gemeindestrassen als auch auf der heutigen Durchfahrtsachse der Kantonsstrasse merklich abnehmen wird.

Die in der Zusammenstellung genannten Bautätigkeiten werden im Detail untereinander ko-ordiniert. Das zuständige Bau- und Verkehrsdepartement wird zu gegebener Zeit sämtliche Partner (Gemeinde Riehen, Landkreis Lörrach, Polizei und BVB) einbeziehen. Wenn die De-tails der verschiedenen Bauabläufe bekannt sind, kann das Informationskonzept erarbeitet werden. Sicherlich werden die Verkehrsteilnehmer mittels Medienmitteilungen, Informations-tafeln am Strassenrand und Umleitungssignalen informiert. In der Öffentlichkeitsarbeit wird auch auf die guten Angebote des öffentlichen Verkehrs hingewiesen.

Die verkehrlich grössten Behinderungen durch Strassenbaustellen sind – in Koordination mit der vorgesehenen Eröffnung der Zollfreien Strasse im Jahr 2012 – für die Jahre 2012 bis 2014 geplant.

- 2.2 *ob er sich dafür einsetzen kann, dass die Signalisation so erstellt wird, dass die aus der Schweiz kommenden Automobilisten unter Umfahrung von Riehen über die neue Autobahnspange A 98 in den deutschen Teil des Wiesentals, resp. die aus dem Wiesental kommenden Autofahrer über diese neue Autobahn in die Schweiz geleitet werden*

Die beiden Autobahnen A98 und A861 sind vor einiger Zeit dem Verkehr übergeben worden. Der Ausbau ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, an einigen Stellen sind die Arbeiten noch im Gang. Die Wegweisung an den Anschlussbauwerken ist eingerichtet worden und stellt sich wie folgt dar:

Anschluss an die A3 bei Rheinfelden

Aus beiden Fahrrichtungen der A3 besteht eine grüne Autobahnwegweisungs-Kette „Deutschland“ bei den Zufahrten zur A861.

Bereich Osttangente Basel

Derzeit bestehen noch Wegweisungen mit dem Ziel „Lörrach“ im Bereich der Osttangente. Mit der Umsetzung des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen wechselte die Zuständigkeit für sämtliche Signalisationen und Markierungen auf den Autobahnen sowie bei den Anschlussknoten zu den Autobahnen zum Bundesamt für Strassen. Das Bau- und Verkehrsdepartement ist daran, die Konzeption der vorhandenen Wegweisungsketten zu überprüfen. Falls Anpassungen erforderlich sind, wird das Departement entsprechende Anträge an das Bundesamt für Strassen einreichen.

Anschluss Lörrach-Mitte

Für die Verkehrsteilnehmer aus dem Wiesental besteht eine blaue Autobahnwegweisungs-Kette mit den Zielen „Basel“ bzw. „Rheinfelden“, welche auf die A98 führt. Die Lokalziele „Lörrach“, „Weil am Rhein“ und „Basel“ sind noch auf der gelben Wegweisung der untergeordneten Lokalstrassen enthalten.

- 2.3 *mit welchen speziellen Massnahmen (Plakate, Inserate, Gratistag, Schnupperabo etc.) er in Zusammenarbeit mit dem Bahnbetreiber und den Wiesentaler Gemeinden die Bevölkerung auf die stark erhöhte Attraktivität der Regio-S-Bahnlinie 6 aufmerksam zu machen gedenkt*

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Massnahmen und Aktivitäten veranlasst, welche eine Attraktivitätssteigerung der Linie S6 zum Ziel hatte:

Marketing

Die SBB GmbH hat zusammen mit Riehen sowie mit den betroffenen Gemeinden im Wiesental in den vergangenen 2½ Jahren diverse Aktivitäten durchgeführt. So wurden die verschiedenen neuen bzw. umgebauten Haltestellen jeweils mit einem Fest eingeweiht, Flyer wurden verteilt und ein elektronischer Freizeit-Newsletter ist aufgeschaltet. Im Jahr 2009 wurde eine CO₂ Kampagne und in Riehen-Niederholz ein Bahn- und Quartierfest durchgeführt.

Die Verkehrsentwicklung auf den beiden Wiesentallinien S5 und S6 zeigt, dass die SBB GmbH ein erfolgreiches Marketing betreibt, so konnte seit 2004 die Nachfrage von 4.3 Mio.

auf 6.5 Mio. Fahrgäste bzw. um über 40% erhöht werden. Zwar liegen keine Fahrgastzahlen nach Linien getrennt vor, aber bereits der Fahrzeugeinsatz (7 Fahrzeuge auf der S6, 2 Fahrzeuge auf der S5) zeigt, dass die S6 die mit deutlichem Abstand stärker frequentierte Linie ist. Auch die ersten Hochrechnungen für die neue Station Riehen Niederholz (montags bis freitags täglich 150 Einsteiger, am Wochenende täglich 120) bestätigen diesen Erfolg.

Ausbau der grenzüberschreitenden Tarifkooperation

Trotz bereits vorhandener grenzüberschreitender Tarifangebote mit gegenseitiger Gültigkeit bzw. Anerkennung in den Tarifverbänden RVL (Regio Verkehrsverband Lörrach) und TNW (z.B. RegioCardPlus, Ticket Tri Regio), stellen die unterschiedlichen Tarifsysteme und Fahrgastinformationssysteme immer noch ein Nutzungshindernis im trinationalen Netz der Regio S-Bahn Basel dar.

Daher sollen durch das derzeit laufende INTERREG- Projekt „Weiterer Ausbau der grenzüberschreitenden Tarifkooperation im Dreiländereck“ diese Hemmnisse weiter reduziert werden. Zudem soll eine gemeinsame Informationsplattform und Dachmarke geschaffen werden, unter der das heute bestehende grenzüberschreitende Tarifangebot voraussichtlich ab 2010 kommuniziert wird¹. Weiter soll eine elektronische Fahrplanauskunft die bereits bestehenden regionalen Fahrplanauskunftssysteme grenzüberschreitend vernetzen und damit den Fahrgästen ab 2010/11 den Zugang erleichtern.

Wartezeit der S6 im Badischen Bahnhof

Aktuell ist es so, dass sowohl in Richtung Zell im Wiesental als auch in Richtung Basel SBB jeder zweite Zug der S6 eine Wartezeit von 8 Minuten im Badischen Bahnhof aufweist (Minute 41 → 49 Richtung Zell im Wiesental; Minute 11 → 19 Richtung Basel SBB). Auf den sonstigen Kursen steht die S6 exakt 4 Minuten, was die mindestens erforderliche Zeit ist, um den FLIRT betriebstechnisch "zu wenden".

Diese Standzeiten werden dem jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen vom Netzbetreiber (im Fall der S6 auf dem deutschen Linienteil die DB Netz AG) auferlegt und sind im Falle der S6 darin begründet, dass sowohl die Trassen auf der Verbindungsbahn / Rheinbrücke als auch die Bahnhofsgleise im Badischen Bahnhof "notorisch knapp" sind. Zudem führen die annähernd zeitgleichen Ein- und Ausfahrten des Nahverkehrs von/nach Wiesental und von/nach Hochrhein aufgrund der vorhandenen Gleisverbindungen zu Kreuzungskonflikten. Dies und die zeitweise Priorisierung des Fernverkehrs ziehen weitere betriebliche Einschränkungen nach sich. Eine Verbesserung wird hier auf jeden Fall der Bau der 2. Rheinbrücke sowie der vierspurige Ausbau der Rheintalbahn bringen.


Die betriebstechnische Wendezeit von 4 Minuten wird aber auch nach der Realisation dieser Massnahmen bestehen bleiben. Eine weitere Verkürzung der Standzeiten ist nur durch den Wegfall des Wendemanövers denkbar. Mit dem Bau des Herzstückes (Innenstadttunnel Regio-S-Bahn) würde eine Verbindung Badischer Bahnhof - Bahnhof SBB ohne Wenden ermöglicht.

¹ siehe auch Bericht zu den Anzügen Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Tarifverbund TriRegio und Andrea Bollinger und Konsorten betreffend Einbezug der Regio-S-Bahnlinien 5 und 6 in das schweizerische Tarifsysteem – Regierungsratsbeschluss vom 11. August 2009

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin